

Bericht über die 108. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Basel : 30. September-2. Oktober 1992

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **86 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-167244>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die 108. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Basel

30. September – 2. Oktober 1992

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1991/1992

Bericht des Präsidenten

Im Berichtsjahr hat der Vorstand drei Sitzungen abgehalten: am 17. Januar, am 27. Mai und am 30. September 1992. Neben den üblichen Geschäften wurde viel Zeit der Vorbereitung der Jahresversammlung 1992 in Basel gewidmet.

Mit dem Heft 85/1 erschienen die *Eclogae geologicae Helvetiae* zum ersten Mal auf neuem Papier. Der Druck wird nun in Deutschland ausgeführt, was die Produktionskosten unserer Zeitschrift um einiges verbilligt. Die Druckqualität ist zufriedenstellend, wenn auch in den ersten zwei Heften einige der Photos zu dunkel geraten sind und sich zu viele Druckfehler eingeschlichen haben. Diese Mängel sollen in Zukunft vermieden werden.

Die Jahresversammlung 1992 in Basel bot ein vielfältiges Programm. Das Symposium über geologische Aspekte von Global Change, das gemeinsam mit der Paläontologischen Gesellschaft abgehalten wurde, war gut besucht und von hoher Qualität (Leitung: A. Strasser). Die animierten Diskussionen verdeutlichten die Aktualität der behandelten Themen. Der Vorstand möchte an dieser Stelle der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften seinen Dank aussprechen; ihre finanzielle Hilfe hat es ermöglicht, Redner aus dem Ausland einzuladen. Eine kurze Zusammenfassung dieses Symposiums wird im GEO-INFO publiziert.

Die Vorträge und Posters zu den Freien Themen zeigten einmal mehr die Vielfalt der geologischen Forschung in der Schweiz.

Gemeinsam mit der Mineralogisch-Petrographischen Gesellschaft wurde das Symposium über Metamorphose und Deformation abgehalten (organisiert durch M. Frey und St. Schmid). Eingeladene Vorträge, Kurzvorträge und Posters boten ein reichhaltiges Spektrum, und der volle Hörsaal zeugte vom Interesse, das dieser gesellschaftsübergreifenden Veranstaltung entgegengebracht wurde.

Die Paläontologische Gesellschaft organisierte ein Symposium über Artenvielfalt in der Erdgeschichte, an dem sich auch unsere Gesellschaft beteiligte (Leitung: B. Schweizer). Dieses Symposium ergänzte bestens das durch die Akademie vorgegebene Hauptthema «Hat Vielfalt eine Zukunft?»

Wir danken allen, die sich aktiv an diesen Veranstaltungen beteiligt haben, sei es mit Vorträgen und Postern, sei es als Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Diskussionen.

Wie üblich wurde die Versammlung von zwei Exkursionen eingerahmt. Exkursion A, gemeinsam SWISS SED, illustrierte Sedimentation und Tektonik im Ostjura und wurde

von A. Wetzel, V. Allia, R. Gonzales und P. Jordan organisiert. Exkursion B wurde gemeinsam mit der Mineralogisch-Petrographischen Gesellschaft veranstaltet und hatte die variszische Krustenentwicklung in Vogesen und Schwarzwald zum Thema. Sie wurde von H. Echtler und R. Alther geleitet. Der Vorstand dankt allen Organisatoren herzlich für ihre grosse Arbeit. Der ausführliche Exkursionsbericht der Jura-Exkursion folgt auf den Seiten 311–330; der Bericht über Exkursion B wird in den Schweiz. mineral. petrogr. Mitteilungen publiziert.

Aus den verschiedenen gemeinsamen Veranstaltungen ist ersichtlich, dass sich die Schweizerische Geologische Gesellschaft um Zusammenarbeit mit anderen erdwissenschaftlichen Gesellschaften und Gruppen bemüht. Es erscheint uns wichtig, immer mehr interdisziplinär und fachübergreifend zu denken und zu handeln. In diesem Sinne wurde auch das 83-seitige Heft mit den Zusammenfassungen der Vorträge und Posters gemeinsam mit der Mineralogisch-Petrographischen und der Paläontologischen Gesellschaft herausgegeben.

Die Jahresversammlung 1993 der SANW wird vom 22. bis 26. September in Verbier abgehalten. Das Hauptthema ist das Wasser als Lebensspender. Gemeinsam mit der Gruppe der Hydrogeologen, der Mineralogisch-Petrographischen Gesellschaft, der Hydrologisch-Limnologischen Gesellschaft und der Bodenkundlichen Gesellschaft planen wir ein Symposium über umweltrelevante Prozesse im Bereich der Geosphäre (Organisation: H. R. Pfeifer). Daneben findet natürlich eine Session zu freien Themen statt. Es ist eine Exkursion zu den Thermalquellen des Wallis vorgesehen (Organisation: A. Parriaux) sowie, gemeinsam mit der Mineralogisch-Petrographischen Gesellschaft, eine Exkursion in die Walliser Alpen (Organisation: M. Sartori).

Die Jahresversammlung 1994 hat «Naturwissenschaftliche Fakten für die Politik» zum Thema. Die Geologische Gesellschaft wird ein gemeinsames Symposium mit der Gruppe der Ingenieurgeologen veranstalten, sowie ein Symposium über Taphonomie zusammen mit der Paläontologischen Gesellschaft.

P. Ziegler und das Landeskomitee des Internationalen Lithosphärenprogramms (CHILP) haben einen Vorschlag für ein neues Nationales Forschungsprogramm ausgearbeitet. Es geht dabei um die interdisziplinäre Erforschung des Molassebeckens unter dem schweizerischen Mittelland, wodurch das Ressourcen-Potential und Lösungsmöglichkeiten der aktuellen Umweltprobleme besser erfasst werden können. Das Datenmaterial soll vor allem aus bestehenden reflektionsseismischen Profilen und Tiefbohrungen sowie aus sechs neuen seismischen Linien gewonnen werden. Unsere Gesellschaft unterstützt dieses Projekt, wenn auch noch einige Modifikationen vorgenommen werden müssen.

Die Schweizerische Geologische Kommission hat das Informationsbulletin GEO-INFO neu gestaltet und an die Mitglieder der Gesellschaften sowie an geologische Büros, Umweltbüros und Museen verschickt. Es können nun neben allgemeinen erdwissenschaftlichen Beiträgen auch Zusammenfassungen von Diplomarbeiten und Dissertationen darin publiziert werden. Das Abonnement für drei Hefte pro Jahr kostet 15.– Fr.

Ich möchte allen, die durch ihre Mitgliedschaft, durch Publikationen in den Eclogae, durch Organisation von Exkursionen und Symposien, durch Teilnahme an unseren Veranstaltungen oder durch andersweitige Mitarbeit zum Gedeihen unserer Gesellschaft beitragen, ganz herzlich danken. Ganz besonders möchte ich H. Funk als Redaktor der Eclogae und P. Haldimann als Kassier danken, deren grosse Arbeit das Funktionieren der Gesellschaft erst möglich macht.

D. Bernoulli ist auf Ende 1992 aus dem Vorstand zurückgetreten. Für sein grosses Engagement, mit dem er seit 1980 unseren Vorstand belebte und das in den drei Jahren seines Präsidentenamtes kulminierte, möchte ich ihm an dieser Stelle herzlich danken. Neu in den Vorstand wurde M. Sartori als Beisitzer gewählt. R. Schlatter trat als Redaktor des paläontologischen Teils der *Eclogae* zurück, und ich danke ihm für die gute Zusammenarbeit. Er wird durch H. Sulser ersetzt.

Mitgliederbewegung

Der Mitgliederbestand sank im Verlaufe des Jahres von 1015 auf 1007 Mitglieder. Leider geht die schon im letzten Jahr angedeutete negative Entwicklung weiter, was mit der allgemeinen schlechteren Konjunktur zusammenhängen mag. Dennoch sollte versucht werden, mehr und vor allem jüngere Mitglieder anzuwerben.

Eintritte

Persönliche Mitglieder (36):

ADATTE Thierry, Neuchâtel	KISSLING Eduard, Nürensdorf
AEBLI Hansruedi, Sargans	LOZZA Hans, Zürich
AMACHER Gerhard, Brien	MONTEIL Eric, Genève
AYER Jaques, Le Landeron	NIGGLI Marainne, Zürich
BITTERLI Thomas, Basel	NOLD Mario, Niederweningen
CASEY Martin, Zürich	PFISTER Michael, Port of Spain, Trinidad
CONTI Paolo, Basel	PITTET Bernard, Farvagny-le-Grand
DALL'AGNOLO Stéphane, Tavers	PLUNKETT Joseph, Marly
FEIST-BURKHARDT Susanne, Genève	PUSCHNIG André, Basel
FREI Walter, Schwerzenbach	ROLLI Marc, Neuchâtel
GRAF Kaspar, Bern	RUTISHAUSER Verena, Frauenfeld
GROB Reto, Teufen	SCHEGG Roland, Genève
GRÜNENFELDER Toni, Wängi	SCHNEGG Pierre-André, Cormondrèche
HALTER Werner, Chexbres	SEYFRIED Hartmut, Stuttgart
HARTMANN Peter, Strengelbach	STÖCKLI Daniel, Ebikon
HAYOZ Peter, Cordast	THALMANN Meinrad, Plasselb
HOFER Peter, Zürich	TSCHOPP Tobias, Sissach
WURSTER Daniel, Davos-Platz	

Unpersönliche Mitglieder (2):

Bibliothek, Institut für Geologie und Paläontologie, D-Tübingen
Institut für Quartärpaläontologie, D-Weimar

Austritte

Ausgetreten sind 27 persönliche und 5 unpersönliche Mitglieder. Ferner wurden 9 persönliche Mitglieder gestrichen.

Verstorbene Mitglieder

Im Berichtsjahr haben wir den Hinschied prominenter und langjähriger Mitglieder zu bedauern:

HERB René, Bern	RENZ Otto, Basel
OTT Emil, Yucaipa, California	SCHMIDT Ernst, Montana
POLLAK Alfred, Graz	

Das Verhältnis englischsprachige zu deutsch- und französischsprachigen Artikeln ist in etwa gleich geblieben; auf 24 (19) englische kommen 19 (16) französische und deutsche.

Neu ins Editorial Board wurde gestern Herr Dr. Isler aufgenommen. Wir hoffen, dass damit vermehrt wieder von Ingenieurseite kürzere oder auch längere Beiträge den *Eclogae* eingereicht werden. Eine seriöse Begutachtung sollte mit dieser Wahl gewährleistet sein. Der Redaktor dankt den Mitgliedern des Editorial Board für ihre Arbeit sowie allen Kolleginnen und Kollegen, welche sich Zeit und Mühe genommen haben, eingereichte Manuskripte meist schnell und immer kompetent zu begutachten. Mein persönlicher Dank geht auch an die Verantwortlichen des Birkhäuser Verlages und der Druckerei Kreis AG, Basel für die sorgfältige Drucklegung und die gute Zusammenarbeit.

Erstellungskosten der *Eclogae* (Vol. 84, 1991)

	Heft 84/1	Heft 84/2	Heft 84/3
Total Erstellungskosten	Fr. 71 820.30	Fr. 60 720.20	Fr. 108 310.80
Beiträge	Fr. 7 420. —	Fr. 4 620. —	Fr. 28 838. —
Kosten zulasten SGG	Fr. 64 400.30	Fr. 56 100.20	Fr. 79 472.80

Baden, den 10. September 1992

Der Redaktor: H. FUNK

Rechnung 1991*1. Betriebsrechnung 1991**Ertrag*

Einnahmen Ausgaben

Allgemeine Einnahmen

Fr.

Fr.

Mitgliederbeiträge	86 161.78
Zinsen	9 604.60
Rückerstattung Verrechnungssteuer	3 176.10
Subvention von SANW	24 000. —
Verpflichtungskredit SANW (Stipendien)	3 000. —
Mahngebühren	730. —
Verkauf Geol. Führer 1987–1990	1 316.75
Verfall von Obligationen	33 000. —

Eclogae

Verkaufserlös Birkhäuser	74 874.30
Autorenbeiträge	34 490. —
Beitrag SPG	19 512. —

*Aufwand***Allgemeine Kosten**

Gehälter	9 500. —
Sitzungsspesen	1 212.50
Büromaterial	1 021.75
Porti	693.85
Abonnement Bibl. Sc. Nat.	1 937.50
Drucksachen	717.60
Bank- und Postspesen	731.30
Verrechnungssteuer 1991	3 320.55
Kauf von Obligationen	37 000. —

Beiträge, Stipendien

Beitrag an SANW	3 684. —
Stipendien (Reisestipendien Strassburg)	2 999. —

Eclogae

Kosten Druck und Einbinden	83.3: 99 826.60	
	84.1: 72 054.30	
	84.2: <u>62 077.40</u>	233 958.30
Versandkosten, Adressverwaltung		9 546.70
Lagergebühren		— . —
Summen	289 865.53	306 323.05
Ertrag unter Aufwand		<u>289 865.53</u>
Verlust		<u>16 457.52</u>

2. Bilanz am 31. Dezember 1991

<i>Aktiven</i>		Fr.
Kasse		57.60
Postcheckkonto		1 551.91
Bank SBG Kontokorrent		1 928.61
Obligationen		173 000. —
Guthaben Verrechnungssteuer		3 320.55
Debitoren:		—, —
 <i>Passiven</i>		
<i>Unantastbares Vermögen:</i>		Fr.
Fonds Tobler	60 000. —	
Fonds Erb	10 000. —	
Fonds Blumenthal	50 000. —	
Legate/lebensl. Mitgl.	<u>45 000. —</u>	Fr. 165 000. —
Verfügbares Vermögen		10 391.67
Kreditoren: Guthaben SPG		<u>4 467. —</u>
Total	<u>179 858.67</u>	<u>179 858.67</u>

Küsnacht, 15. Januar 1992

Der Kassier: P. HALDIMANN

3. Rapport des vérificateurs

Nous avons examiné les comptes. Factures et pièces justificatives y sont parfaitement correspondantes. Nous avons apprécié la rigoureuse tenue des écritures et la clarté du compte-rendu. Nous remercions au nom de tous les membres de la Société notre caissier, M. P. Haldimann, pour l'énorme travail accompli.

Küsnacht, le 15 janvier 1992

Les réviseurs:

T. NOACK

CH. PYTHON

B. 108. ordentliche Generalversammlung

Administrative Sitzung

1. Oktober 1992

Es sind 35 Personen anwesend.

1. *Vorlage des Jahresberichtes*
2. *Bericht des Redaktors*
3. *Vorlage der Jahresrechnung*

Für die Punkte 1, 2 und 3 der Traktandenliste wird auf die vorangehenden Berichte verwiesen.

4. *Bericht der Rechnungsrevisoren*

Ch. Python-Dupasquier verliest den Bericht der Rechnungsrevisoren, welche die Annahme der Jahresrechnung empfehlen.

5. Der *Vorstand* wird für das abgelaufene Geschäftsjahr mit Einstimmigkeit *entlastet*.

6. *Vorlage des Budget 1993*

Der Kassier legt das Budget 1993 vor und erläutert kurz die verschiedenen Punkte. Obwohl die Kosten für den Druck der *Eclogae* gesenkt werden konnten, ist ein Defizit von 10000 Fr. vorgesehen. Eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge wird deshalb für 1994 kaum zu umgehen sein.

7. *Änderungen im Vorstand*

Da D. Bernoulli auf Ende 1992 aus dem Vorstand ausscheidet, ist ein neuer Beisitzer zu wählen. M. Sartori wird vom Vorstand vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt. Der Redaktor H. Funk wird mit Einstimmigkeit in seinem Amt bestätigt.

A. Strasser informiert über den Rücktritt von R. Schlatter als Redaktor der paläontologischen Beiträge in den *Eclogae*. R. Schlatter wurde zum Direktor des Naturkundemuseums in Leipzig gewählt. Die Nachfolge ist noch nicht geregelt.

8. Als neuer *Rechnungsrevisor* wird B. Loup (Genève) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

9. *Varia*

H. Fischer informiert über die neue Situation des Verkaufs geologischer Karten und geologischer Literatur der Fachgesellschaften, welche in Zukunft nicht mehr von Kümmerly & Frey vertrieben werden. Geologische Karten werden neu von der Landestopographie vertrieben. Weitere Informationen sind dem neugedruckten Verkaufskatalog zu entnehmen.

R. Plancherel bemerkt, dass die Erdwissenschaften an der Jahresversammlung der SANW gut vertreten sind. Das Datum dieser Versammlungen (immer im Herbst) ist aber sehr ungünstig für Erdwissenschaftler, da für die Vorbereitung eines Vortrags wichtige Feldtage geopfert werden müssen. R. Plancherel schlägt deshalb vor, unabhängig von der SANW eine eigene Tagung zu organisieren. Der Vorschlag wird diskutiert, es gibt Voten pro (vor allem das Datum betreffend) und contra (die SANW organisiert und finanziert, das Treffen ist interdisziplinär). Der Präsident verspricht, die Frage ernstzunehmen und konkrete Vorschläge auszuarbeiten.

L. Jemelin schlägt vor, auch die Vorträge der freien Themen mit der SMPG zu koordinieren.

Die Versammlung wird mit einem Apéritif beendet.

Neuchâtel, den 15. Oktober 1992

Der Sekretär: M. BURKHARD

Wissenschaftliche Sitzung

30. September 1992: Symposium Geologische Aspekte von Global Change.

1. Oktober 1992: Kurzvorträge und Posters zu freien Themen.

2. Oktober 1992: Symposium Metamorphose und Deformation (gemeinsam mit der Schweizerischen Mineralogisch-Petrographischen Gesellschaft).
Symposium Artenvielfalt in der Erdgeschichte (gemeinsam mit der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft).

